

Schulverband Müssen

Der Vorsitzende des Schulverbandes Müssen

Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Müssen am Mittwoch, den 05.12.2018;
Grundschule Müssen, Zum Sportplatz 2, 21516 Müssen

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Flint, Detlef

Bürgermeister

Borchers, Jürgen

Brüggmann, Helmut Dr.

Dehr, Detlef

Stich, Thomas

Gemeindevertreterin

Biester, Annegret

Rothe, Jacqueline

Gemeindevertreter

Wittkamp, Henning

Wobbe, Dirk Dr.

Schulleitung

Schmiedl, Sandra Schulleiterin

stellv. Schulleiterin

Pleus, Walburga stellv. Schulleiterin

Schulverband Müssen

Schmidt, Astrid

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Zöftig, Folker

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Bericht des Verbandsvorstehers
- 6) Bericht der Schulleitung
- 7) Einwohnerfragestunde
- 8) Energie-Spar-Projekt Sachsenwald/Alte Salzstraße
- 9) Umstellung in der Essensversorgung
- 10) Prüfung der Jahresrechnung 2017
- 11) Haushaltssatzung und -plan für das Jahr 2019
- 12) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Flint eröffnet die Schulverbandssitzung und begrüßt die Anwesenden. Ganz besonders freut er sich über die Anwesenheit der ehemaligen Schulverbandsmitglieder Riewesell und Püst. Herr Flint stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Schulverbandsversammlung beschlussfähig ist.

2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

Der Vorsitzende erläutert, dass dieser Tagesordnungspunkt entfallen kann, da es keine Themen gibt, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden müssen.

3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Frömter.

Frau Frömter verliest die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Schulverbandes am 20.09.2018. Es wurde beschlossen, dass die Arbeitszeit von Frau Schmidt zum 01.05.2018 auf 26 Stunden/Woche erhöht werden. Gleichzeitig wurde beschlossen, dass Frau Staack inTVöD EG 2 rückwirkend zum 01.05.2018 eingruppiert werden soll.

4) Niederschrift der letzten Sitzung

Es ergeben sich keine Wortmeldungen. Die Niederschrift ist damit bestätigt. Herr Flint bedankt sich für die Protokollführung.

5) Bericht des Verbandsvorstehers

Herr Flint berichtet, dass mehrere Gespräche zur finanziellen Lage stattgefunden haben. Zu der besonderen Situation wird unter dem Tagesordnungspunkt Haushalt näher eingegangen.

Nachdem der Schulverband in der letzten Sitzung beschlossen hatte, Frau Staack in eine neue Entgeltgruppe einzustufen, wollte er mit ihr die Vertragsunterzeichnung vornehmen. Dieses lehnte sie in der vorliegenden Fassung ab. Leider konnte noch keine Klärung zu den Problemen aufgenommen werden, da sie sich seit dem Tag nach der Ablehnung der Vertragsunterzeichnung im Krankenstand befindet. Derzeitiges Enddatum der Arbeitsunfähigkeit ist der 20.12.2018. Eine Prognose kann nicht gegeben werden. Für die Reinigung ist Frau Schulz eingesprungen. Frau Schulz war eine Reinigungskraft, die bereits häufiger angemerkt hatte, dass sie gerne mehr arbeiten möchte. Frau Schmiedl berichtet, dass die Reinigungsleistung über Frau Schulz ohne Beanstandungen von statten gehen.

Herr Flint hatte ein Gespräch mit den Mensamitarbeiterinnen. Die Wand an der

Geschirrrückgabestelle ist leider verschmutzt. Die Wand mittels einer Platte zu schützen ist leider gescheitert, da sich hinter dieser Schimmel gebildet hat. Fliesen wäre eine Möglichkeit zum Schutz der Wand, weitere werden eruiert. Zudem ist ein kleiner Sockel für die Kühlschränke notwendig, um auch unter den Kühlschränken richtig reinigen zu können. Herr Riewesell erklärt sich bereit, sich dieses Problem anzunehmen.

Es gibt herunterhängende Kabel in der Mensa. Herr Wittkamp hat dieses Problem bereits begutachtet und wird eine entsprechende Abdeckung anbringen.

Der Schulverband Müssen hatte Besuch vom Schulverband Kuddewörde. Da sich der Schulverband über Mensabau und Ausstattung informieren wollte, hat sich Herr Riewesell bereit erklärt bei diesem Termin zu unterstützen. Die Mitglieder des Schulverbandes Kuddewörde und die Schulleitung war von dem Anbau an der Schule Müssen mit der neuen Ausstattung begeistert.

Die Firma, die die Wartung der Spielgeräte des Spielplatzes vornimmt, hat ein paar Mängel festgestellt und zur Beseitigung der Mängel ein Angebot eingereicht. Das Amt Büchen bemüht sich derzeit ein Vergleichsangebot einzuholen, damit die Arbeiten ausgeführt werden können.

Gleichzeitig muss der Sand um die Spielgeräte jährlich getauscht werden. Herr Ohle hat sich bereit erklärt den notwendigen Sand zu spenden. Herr Born wird die Gerätschaften spenden, so dass nur die Arbeitsleitung eines Angestellten von der Firma Born getragen werden muss. Die Arbeiten werden in den Osterferien vorgenommen.

6) Bericht der Schulleitung

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Schmiedl

Frau Schmiedl beginnt ihren Bericht mit einem Rückblick. Am 21.09.18 hat der Lauftag stattgefunden, bei dem auch viele Eltern mitgelaufen sind. Zum Glück hat sich das Wetter gehalten und der Sturm hat erst am Nachmittag eingesetzt.

Am 15.11.2018 machten sich die beiden 4. Klassen mit der Bahn nach Büchen auf, um an dem „Naturonauten Kongress“ teilzunehmen. Hierbei handelte es sich um ein Mitmachtheater mit Lili & Claudius: „Jan Hinnerk sucht den Klimasuperstar“ im Rahmen des Energie-Spar-Projektes Sachsenwald/Alte Salzstraße.

Auch in diesem Jahr wurden wieder Weihnachtspäckchen für Rumänien gepackt. Frau Schmiedl freut sich, dass 98 Päckchen gezählt und in den Schulbus gepackt werden konnten.

Frau Schmiedl und Frau Dohrmann haben an der Abschlussveranstaltung in Kiel im Rahmen des Referenzschulnetzwerkes „Ganztägig lernen“ teilgenommen.

Seit diesem Schuljahr gibt es ab Klassenstufe 3 wieder die Möglichkeit, Notenzeugnisse zu erteilen. Hierfür musste die Schulkonferenz noch einmal Stellung beziehen und darüber abstimmen, ob ab Klasse 3 wieder Notenzeugnisse ergänzt durch ein Kompetenzraster ausgegeben werden sollen. In der Schulkonferenz am 24.10. wurde beschlossen, dass die Schule Müssen ab der Klasse 3

wieder Notenzeugnisse mit Ergänzungen zum Lern- und Sozialverhalten ausgeben wird.

Am 23.10.2018 hat für die Einschulung 2019/20 ein Schnuppertag vormittags (Eltern mit Kindern) und ein Infoabend stattgefunden. Beide Angebote waren gut besucht. Im Anschluss folgten die Anmeldungen und Einschulungsgespräche. Es liegen 42 Anmeldungen vor. Davon kommen 25 Schülerinnen/Schüler aus dem Schulverband und es sind 17 Gastschülerinnen und Gastschüler angemeldet.

Am 08.12. wird die Schule Müssen an der Matheolympiade in Mölln teilnehmen.

Es findet eine Weihnachtsandacht in der Kapelle am 14.12. gemeinsam mit der Pastorin statt.

Alle Klassen werden gemeinsam am vorletzten Schultag vor den Weihnachtsferien nach Lübeck ins Theater fahren.

Am letzten Schultag wird ein Weihnachtsmärchen der Theater-AG in der Sporthalle gezeigt.

Frau Schmiedl freut sich, dass eine Lehramtsanwärterin zum 01.02.2019 ihren Vorbereitungsdienst an der Schule Müssen antreten wird. Es gibt derzeit eine Stellenausschreibung über 12 Stunden als Vertretungslehrkraft. Frau Schmiedl fordert alle Schulverbandsmitglieder auf aktiv für die Schule Müssen als Arbeitgeber zu werben.

Frau Schmiedl freut sich, dass die Axel-Bourjau-Stiftung eine Bewilligung zur Finanzierung von zwei weiteren interaktiven Tafeln ausgesprochen hat. Damit steht jedem Klassenraum in unserer Grundschule eine digitale Tafel zur Verfügung.

Es sind weitere Spenden zum Beispiel vom Förderverein Alte Schule und einem anonymen Spender eingegangen. Frau Schmiedl bedankt sich ausdrücklich für alle Spenden!

Wie bereits verkündet wird am 24.05.2019 der Tag der offenen Tür stattfinden. Derzeit laufen die Planungen für diese Veranstaltung.

Herr Flint bedankt sich für den Bericht und übergibt das Wort an Frau Dohrmann, die heute keinen eigenen Tagesordnungspunkt hat.

Frau Dohrmann bedankt sich und erläutert, dass derzeit 130 Kinder in der Offenen Ganztagschule angemeldet sind. Im Januar ist eine kleine Zirkusvorführung, die mit Hilfe von verschiedenen Kursen entstanden ist, aufgeführt werden.

Im zweiten Schulhalbjahr werden neue Kurse angeboten, die Frau Dohrmann aktuell plant. Hierfür werden immer wieder neue Kursleiter gesucht. Leider ist dieses nicht so einfach.

Die Ferienbetreuung in den Herbstferien war ein großer Erfolg. Es war ein Trickfilmer aus Hamburg in Müssen und hat erläutert und erklärt, wie man einen Trickfilm erstellt. Mit viel Kreativität, Ausdauer und Begeisterung haben die Kinder mit Hilfe der App "Stopp Motion" ihre Ideen in kurze Filme umgesetzt, z. B. einen Schachfilm oder die Katze, die auf dem Delphin reiten darf und vieles mehr. Am Ende des Tages wurden die Filme voller Stolz den Eltern gezeigt.

Am 02.12.2018 hat die Offene Ganztagsschule an der Seniorenweihnachtsfeier in Klein Pampau teilgenommen. Dort haben die Pfadfinder, Gitarren- und Keyboardkinder als "Weihnachtswichtel" Weihnachtslieder gesungen, gespielt, Gedichte, Weihnachtsrätsel und eine Adventsgeschichte vorgetragen. Das hat allen viel Freude bereitet und wurde mit viel Beifall gedankt.

Am 05.12.2018 hat die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Müssen stattgefunden. Auch an dieser hat die Offene Ganztagsschule teilgenommen. Es wurden zwei Lieder auf dem Keyboard, sowie ein Weihnachtslied von den Gitarrenkindern gespielt. Außerdem wurden Gedichte und Weihnachtsrätsel und die Adventsgeschichte von den vier Kerzen vorgetragen. Das hat allen Beteiligten Spaß gemacht und wurde zudem mit einem großen Schokoladennikolaus belohnt.

Herr Flint bedankt sich für den Bericht.

7) Einwohnerfragestunde

Frau Losse fragt, ob es möglich ist, einen zusätzlichen Tisch für die Mensa zu erhalten. Da der Platzbedarf bei der Essensausgabe aufgrund der Vielzahl an Kindern nicht ausreicht, wurde bereits ein Tisch aus der Alten Schule in die Mensa gebracht. Herr Flint erläutert, dass derzeit eine angespannte Haushaltslage eine Neuanschaffung nicht hergibt. Man müsse schauen, wie die Haushaltslage nach der Jahresrechnung 2018 aussieht.

8) Energie-Spar-Projekt Sachsenwald/Alte Salzstraße

Herr Flint geht auf die Beschlussvorlage ein.

Im Energie-Spar-Projekt Sachsenwald/ Alte Salzstraße sind derzeit 9 Schulen von 8 Schulträgern beteiligt. Dieser Zusammenschluss ist in dieser Form in Schleswig-Holstein einzigartig. Es konnten durch Bewusstseinsbildung und geringinvestive Maßnahmen die Energieverbräuche in den Jahren 2012 - 2017 um rund 10% gesenkt werden. Dieses Ergebnis bewegt sich auf dem Niveau anderer, langjähriger Energie-Spar-Projekte bei mäßig sanierter Bausubstanz.

Im Rahmen des Treffens der projektbeteiligten Schulträger am 18.09.2018 wurde über die Fortführung des Projektes diskutiert. Die Diskussion ist vor dem Hintergrund erfolgt, dass der Schulverband Dassendorf-Brunstorf-Hohenhorn aus dem Projekt zum Ende des Jahres 2018 ausgetreten ist. Damit wird der Finanzierungsanteil dieses Schulträgers auf die verbleibenden aufgeteilt werden müssen. Gleichzeitig endet der befristete Arbeitsvertrag mit Frau Bauer zum 30.11.2019. Um Frau Bauer frühzeitig ein Signal zur möglichen Weiterführung des Projekts geben zu können, wurde vereinbart, dass alle Schulträger in ihren entsprechenden Gremien einen Beschluss zur Fortführung einholen.

Zu bemerken ist, dass die Einsparergebnisse und die damit im Zusammenhang stehenden ausgezahlten Prämien des Schulverbandes Müssen im Vergleich zu den Kosten, die durch die Beteiligung am Energie-Spar-Projekt Sachsenwald/ Alte Salzstraße zu tragen sind, nicht wirtschaftlich sind.

Frau Frömter teilt zusätzlich mit, dass der Schulverband Büchen in seiner letzten Sitzung beschlossen hat, das Projekt nicht weiter fortzuführen. Der Träger der

Hauptlast des Projektes ist damit ausgestiegen. Zudem hat die Gemeinde Escheburg die Kündigung bei der Gemeinde Büchen eingereicht.

Herr Flint verliest die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Der Schulverband Müssen beschließt, dass das Energie-Spar-Projekt Sachsenwald/ Alte Salzstraße nicht fortgeführt und zum 31.12.2019 eingestellt werden soll. Die Kündigung ist fristgerecht zum Ende des Jahres durch die Verwaltung vorzunehmen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Umstellung in der Essensversorgung

Herr Flint erläutert, dass es seit Beginn des neuen Schuljahres bereits eine Umstellung in der Essensversorgung mit dem Angebot eines Salatbuffets gegeben hat. Trotzdem ist es immer wieder zu Beschwerden und Problemen mit dem derzeitigen Cateringunternehmen gekommen. Daher haben sich die Schulleitung und die Leiterin der Offenen Ganztagschule mehrere Möglichkeiten der Essenszubereitung angesehen. Darunter waren auch die frisch gekochten Mahlzeiten aus Lauenburg, welches sogar zwei Wahlessen vorhält. Nach kurzen Gesprächen war vereinbart worden, dass eine Belieferung durch Lauenburg an die Schule Müssen nicht erfolgen kann, da Lauenburg aber die Grundschule Lüttau beliefert, wäre eine Essenübergabe in Lüttau denkbar. Dafür müsste Herr Dehr, der derzeit das Essen aus Büchen holt, nach Lüttau zur Grundschule fahren, um die Mittagsversorgung von Lüttau nach Müssen zu fahren. Der Preis des Mittagessens müsste allerdings angehoben werden, von 2,50 € auf 3,00 €. Dafür steigt die Qualität und es wird die Möglichkeit eingeführt, sich das Essen, welches das Kind mag, herauszusuchen.

Gleichzeitig wurde über ein neues Abrechnungssystem nachgedacht. Derzeit sammelt Frau Schmidt das Essensgeld von den Kindern ein. Da mittlerweile an die 100 Kinder täglich an der Mittagsversorgung teilnehmen, wird eine Menge Geld eingesammelt, welches Frau Schmidt bei der Bank einzahlen muss. Für jede Einzahlung wird von der Bank Gebühren gefordert, die dem Schulverband als Einnahmen verloren gehen.

In Lüttau, Lauenburg und Büchen wird mit dem System MensaMax gearbeitet. Bei diesem System erhalten die Kinder einen Chip, auf dem die Daten des Kindes gespeichert sind. Gleichzeitig wird das Wahlessen des Kindes gespeichert. Die Eltern überweisen das Essensgeld auf ein Konto und dieses Geld wird dem Chip zugerechnet, so dass das Kind über ein Guthaben auf dem Chip verfügt.

Der Schulverband steht den Änderungen positiv gegenüber und findet eine Erhöhung der Gebühr für die Mittagsversorgung für angemessen.

10) Prüfung der Jahresrechnung 2017

Herr Flint übergibt das Wort an Herrn Borchers.

Er erläutert, dass die Rechnungsprüfung am 08.11.18 stattgefunden hat. Es wurden Belege stichprobenartig geprüft. Insbesondere die Haushaltsüberschreitungen wurden geprüft und besprochen. Herr Borchers hätte gerne bei der Rechnungsprüfung eine Gesamtzusammenstellung der Baumaßnahmenkosten erhalten. Frau Frömter erläutert, dass zwar bereits im Dezember 2017 die Einweihung des Anbaus gefeiert werden konnte, allerdings viele Rechnungen zu dieser Maßnahme erst im Jahr 2018 eingegangen sind. Eine Gesamtzusammenstellung erhält man daher erst, wenn man die Ausgaben des Jahres 2017 mit denen des Jahres 2018 zusammenfasst.

Herr Borchers verliest die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Müssen beschließt, dass das Ergebnis der Jahresrechnung 2017 in den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 437.385,59 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.097.750,56 € festgestellt wurde.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 16.123,07 €. Im Vermögenshaushalt ergaben sich Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 12.532,80 €

Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Haushaltssatzung und -plan für das Jahr 2019

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Frömter.

Frau Frömter erläutert, dass in der verschickten Vorlage in der Haushaltssatzung ein Tippfehler vorliegt. Im Verwaltungshaushalt müssen die Einnahmen und Ausgaben anstelle auf 556.900,00 € auf 601.000 € festgesetzt. Frau Frömter hat die richtige Satzung zur Unterschrift vorbereitet dabei, so dass der Schulverbandsvorsteher diese unterzeichnen kann.

Frau Frömter erläutert Einzelheiten zum vorliegenden Haushaltsplan und geht dabei auf den Schuldenstand und den Stand der Rücklage ein. Der vorliegende Haushalt war nur durch eine Entnahme aus der Rücklage finanzierbar. Daher sind nun die Schulleitung, die Leiterin der offenen Ganztagschule und der Schulverband gefragt, Ausgaben zu reduzieren oder mögliche Einnahmen zu erhöhen. Die Schulverbandsumlage sollte stabil bei 212.000 € bleiben. Eine Erhöhung dieser Umlage ist in Zukunft nicht auszuschließen, damit Tarifsteigerungen und Inflation ausgeglichen werden können. Gleichzeitig ist über die Erhöhung der Gebühren der offenen Ganztagschule zu einem relativen nahen Zeitpunkt nachzudenken, damit das Defizit (87.300 €) im Bereich der Offenen Ganztagschule abgemindert werden kann.

Herr Flint geht auf dieses ein und bekräftigt, dass zeitnah eine Schulverbandssitzung zu diesem Thema stattfinden wird. Er verliest die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Die Schulverbandsversammlung beschließt die vorliegende Haushaltssatzung 2019 mit dem entsprechenden Haushaltsplan 2019 und den vorgeschriebenen Anlagen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Verschiedenes

Herr Flint bittet um Themen für den Punkt Verschiedenes.

Frau Frömter hat in dieser Sitzung keinen eigenen Tagesordnungspunkt für den Bericht der Verwaltung, daher möchte sie jetzt gerne ein paar Themen ansprechen und kurz berichten.

Bei der letzten Schulverbandsversammlung hatten Herr Flint und Frau Frömter von der Teilnahme an der Schulträgertagung in Rendsburg am 26.09. berichtet. Da diese nun stattgefunden hat, möchte Frau Frömter von einem Kernthema der Tagung berichten. Das Land plant die Einführung einer einheitlichen Schulverwaltungssoftware. Die Software wurde vom Land Brandenburg übernommen und auf das Schulgesetz von Schleswig-Holstein angepasst. Derzeit testen Pilotschulen das System. Der Testbetrieb wird nach der ersten Runde auf weitere Schulen ausgeweitet. Im Jahr 2023 soll das System in allen Schulen eingesetzt werden.

Außerdem möchte Frau Frömter gerne einen zeitnahen Termin für die nächste Schulverbandssitzung im Januar 2019 abstimmen. Diese ist so kurzfristig notwendig, damit zeitnah die Gebühren der Offenen Ganztagsschule angepasst werden können und noch zum zweiten Halbjahr eine Erhöhung greifen kann. Vorschlag wäre der 15.01.19. Nach kurzer Abstimmung wird sich auf den 14.01.2019 geeinigt.

Herr Flint bedankt sich bei Frau Frömter und fragt nach weiteren Themen.

Herr Stich möchte an dieser Stelle gerne dem gesamten Team der Schule danken für die großartige Arbeit und das Engagement.

Dieses greift Herr Flint auf und möchte sich beim Schulverband für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.



Detlef Flint
Vorsitzender



Nadine Frömter
Schriftführung